

GUIDO KISCH

DIE KULMER HANDFESTE

Text, rechtshistorische und textkritische Untersuchungen
nebst Studien zur Kulmer Handfeste,
dem Elbinger Privilegium von 1246 und einem Beitrag
zur Geschichte des Begriffes

»ius teutonicum«, »Deutsches Recht« im Deutschordensgebiet



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

1978

Inhaltsübersicht

Die Kulmer Handfeste

Erster Teil: *Rechtshistorische Studien*

| | |
|---|----|
| I. Entstehung und Bedeutung der Kulmer Handfeste | 3 |
| II. Inhalt und Aufbau der Kulmer Handfeste | 13 |
| III. Das Schrifttum zur Kulmer Handfeste | 18 |
| IV. Über die Auslegung der Kulmer Handfeste | 32 |
| V. Die Kulmer Handfeste und das alte Gewohnheitsrecht | 40 |
| VI. Unangewendet gebliebene Bestimmungen der Kulmer Handfeste | 48 |

Zweiter Teil: *Textkritische Untersuchungen*

| | |
|---|-----|
| I. Die Originaltexte der Kulmer Handfeste von 1233 und 1251 | 57 |
| A. Die ältere Kulmer Handfeste vom 28. Dezember 1233 | 57 |
| B. Die Erneuerung der Kulmer Handfeste vom 1. Oktober 1251 | 61 |
| II. Alte deutsche Übersetzungen der erneuerten Kulmer Handfeste | 64 |
| 1. Der Übersetzungstext A | 64 |
| 2. Der Übersetzungstext B | 78 |
| 3. Das Verhältnis der Übersetzungstexte A und B | 89 |
| 4. Conrad Bitschins Rezension des Übersetzungstextes | 94 |
| III. Die Unterrichtung in der Kulmer Handfeste | 107 |

Dritter Teil:

Texte der Kulmer Handfeste und der Unterrichtung in der Kulmer Handfeste

| | |
|--|-----|
| I. Die ältere Kulmer Handfeste vom 28. Dezember 1233 | 110 |
| II. Die Erneuerung der Kulmer Handfeste vom 1. Oktober 1251 | 111 |
| III. Übersetzungstext A der Kulmer Handfeste nach dem Codex Surlandinus Cellensis | 126 |
| IV. Übersetzungstext B der Kulmer Handfeste nach der Handschrift Ms. 1787 der Danziger Stadtbibliothek | 127 |
| V. Conradin Bitschins Übersetzungstext der Kulmer Handfeste | 148 |
| VI. Die Unterrichtung in der Kulmer Handfeste | 158 |

Studien zur Kulmer Handfeste

| | |
|---|-----|
| Die Rechtsvorbehalte der Kulmer Handfeste, ihre Rechtsgrundlage und Rechtsnatur | 163 |
|---|-----|

Das Elbinger Privilegium von 1246

| | |
|--------------------------|-----|
| in deutscher Übersetzung | 219 |
|--------------------------|-----|

Zur Geschichte und Bedeutung des Begriffes »ius teutonicum«, »Deutsches Recht« im Deutschordensgebiet

- I. Das Kulmer Original vom Jahre 1251
- II. Das Thorner Original vom Jahre 1251
- III. Seite 141 b aus dem Codex Surlandinus Cellensis
- IV. Seite 196 a aus der Handschrift Ms. 1787 der Danziger Stadtbibliothek
- V. Probeseite von Conrad Bitschins Übersetzungstext aus dem Kulmer Stadtbuch (Seite 30)

Verzeichnis der Tafeln zum Elbinger Privilegium von 1246

Erinnerungsmedaille zur 600-Jahr-Feier der Gründung
der Stadt Elbing

Seite 220

1. Das Elbinger Privilegium von 1246. Lateinisches Original nach Seite 228
2. Das Elbinger Privilegium von 1246. Deutsche Übersetzung

Verbesserungen und Ergänzungen

zur Ausgabe von 1931

Seite 7, Anmerkung, Zeile 11:

Statt »widersprüche« ist zu lesen: »widersprüche«.

Zu Seite 8, Anmerkung 2 am Ende:

Knapp vor Fertigstellung dieses Buches ist die dort angekündigte wertvolle kritische Erörterung über W. C o h n s Ergebnisse von E. M a s c h k e in den Altpreußischen Forschungen 8 (1931), S. 141 ff. veröffentlicht worden. Besonders beachtenswert sind die Ausführungen auf S. 149 ff. zur Datierungsfrage und über die Korroborationsformel, worüber eine weitere Untersuchung in Aussicht gestellt wird. Auch M a s c h k e s interessante Darlegungen erweisen die vorsichtige Haltung als begründet, die ich auf S. 8 f. den C o h n s chen Vermutungen gegenüber eingenommen hatte.

Zu Seite 38 Absatz 2 mit Anmerkung 3:

Inzwischen haben zustimmende Äußerungen veröffentlicht: F r a n z B u c h h o l z in der Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands 24 (1930), S. 246 f.; W i l l i a m M e y e r, Altpreußische Forschungen 8 (1931), S. 155 f.

Seite 48, Überschrift:

Statt »Unpraktisch« ist zu lesen: »Unangewendet«.

Zu Seite 48, Anmerkung 2 von Seite 47:

Die dort erwähnte Anzeige über das Buch von R e i c h a r d ist inzwischen in der Historischen Zeitschrift 144 (1931), S. 184 f. erschienen. Es wird auch von H e r b e r t M e y e r entschieden abgelehnt in einer kritischen Studie, die mir unmittelbar vor dem Reindruck dieses Titelbogens noch bekannt wird; H. M e y e r, Neue Studien zum Mühlhauer Reichsrechtsbuch, Mühlhäuser Geschichtsblätter 30 (1931), S. 226 ff.